

Staatskanzlei

Information

*Rathaus
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
kanzlei@sk.so.ch*

Medienmitteilung

2010 - operativer Ertragsüberschuss von 79,5 Mio. Franken

Solothurn, 24. März 2011 – Erneut kann der Kanton Solothurn einen guten Rechnungsabschluss präsentieren: Der operative Ertragsüberschuss beträgt CHF 79,5 Mio. Die Nettoinvestitionen betragen bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 151 % total CHF 111,4 Mio. Die finanzielle Lage des Kantons ist gesund: Das Eigenkapital erreicht CHF 552,2 Mio., die Nettoschuld wandelt sich in ein Nettovermögen von CHF 42,7 Mio. Das erfreuliche Ergebnis kam einerseits dank der besseren Wirtschaftslage als zum Zeitpunkt der Budgetierung erwartet und damit durch bessere Steuereinnahmen zustande, aber auch durch eine erneut gute Kostendisziplin bei den Globalbudgets. Ab 2012 rechnet der Regierungsrat aber im Vergleich mit der Rechnung 2010 mit einer stark negativen Trendwende.

Operativer Ertragsüberschuss von CHF 79.5 Mio.

Die Rechnung 2010 schliesst mit einem operativen Ertragsüberschuss von CHF 79,5 Mio. ab. Dies übertrifft den Voranschlag um CHF 83 Mio.

Nettoinvestitionen von CHF 111,4 Mio.

Die Rechnung 2010 schliesst mit Nettoinvestitionen von CHF 111,4 Mio. ab. Das entspricht CHF 19,7 Mio. weniger als budgetiert, aber CHF 1,5 Mio. mehr als im Vorjahr.

Selbstfinanzierungsgrad von 151 %

Die Nettoinvestitionen von CHF 111,4 Mio. können erneut vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der operative Selbstfinanzierungsgrad beträgt hohe 151 %.

Nettovermögen von CHF 42,7 Mio.

Der Finanzierungsüberschuss beträgt CHF 57,2 Mio. (Vorjahr 109,6 Mio.) Damit verwandelt sich die Nettoverschuldung von CHF 14,6 Mio. per 31.12.2009 in ein Nettovermögen von CHF 42,7 Mio. oder 166 Franken pro Einwohner per Ende 2010.

Für den Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung bzw. die Verbesserung gegenüber dem Voranschlag 2010 von CHF 83,0 Mio. waren die folgenden Ergebnisse auf der Ertrags- und Aufwandseite massgebend:

- Höhere Steuererträge sowohl bei den natürlichen Personen (+ CHF 32,7 Mio.) und den juristischen Personen (+ CHF 39,1 Mio.) als auch höhere Bundesanteile (insbesondere direkte Bundessteuer + CHF 6,4 Mio. und Verrechnungssteuer + CHF 5,3 Mio.)
- Minderaufwendungen bei den Volksschulen (- CHF 11,0 Mio.) sowie bei den Ergänzungsleistungen Familien (- CHF 7,6 Mio. Fr.)
- Bessere Rechnungsabschlüsse der Globalbudget-Dienststellen (gesamthaft – CHF 13,8 Mio. ohne soH)

Diesen Verbesserungen stehen grössere Mehraufwendungen bei den Ergänzungsleistungen AHV/IV (+ CHF 13,2 Mio.) und beim Staatsbeitrag an die soH (+ CHF 11,0 Mio.) gegenüber.

Eigenkapital von CHF 552,2 Mio.

Das sehr gute Rechnungsjahr 2010 erlaubte es, das seit 2005 bestehende Eigenkapital erneut merklich zu verstärken. Es beträgt neu CHF 552,3 Mio. (Vorjahr 472,8 Mio.)

Ausblick

Ab 2012 rechnet der Regierungsrat aber im Vergleich mit der Rechnung 2010 mit einer stark negativen Trendwende: Erhöhte Ausgaben im Gesundheitsbereich (KVG Revision mit Mehrkosten von rund CHF 60 Mio.) im Sozialversicherungsbereich (rund CHF 30 Mio.), im Bildungsbereich von etwa CHF 50 Mio. (u.a. Umsetzung Harmos, Schulversuch Spezielle Förderung, Lehrerbildung, Fachhochschule) und im öffentlichen Verkehr (rund CHF 10 Mio.) sowie die wahrscheinlich ausfallende Gewinnausschüttung der SNB (CHF -54 Mio.) und die Realisierung der zweiten Etappe der Steuergesetzrevision (CHF - 15 Mio.) lassen ein strukturelles Defizit ab nächstem Jahr von über CHF 100 Mio. erwarten. Details dazu werden im Integrierten Aufgaben- und Finanzplan dargestellt werden, welcher Ende März zu Händen des Kantonsrates vom Regierungsrat verabschiedet wird.

Es werden einschneidende Massnahmen notwendig sein, um diese Situation im bevorstehenden Budgetierungsprozess für das Jahr 2012 auffangen zu können. Der Regierungsrat sieht sich angesichts dieser Entwicklung jedenfalls ausserstande, dem Kantonsrat Steuersenkungen vorzuschlagen.

Finanzkennzahlen Rechnung 2009, Voranschlag 2010 und Rechnung 2010

Erfolgsrechnung (in Mio. Fr.)	R'09	V'10	R'10
Ertrag (ohne a.o. Erträge)	1'882,4	1'800,2	1'901,3
- Aufwand (ohne Abschreibungen und a.o. Aufwände)	- 1'662,9	- 1'709,2	- 1'732,6
Bruttoertragsüberschuss (Cash Flow)	219,6	91,0	168,7
- Abschreibungen	- 76,9	- 94,5	- 89,2
davon auf: Verwaltungsvermögen	36,0	38,7	39,9
Spezialfinanzierungen	40,9	55,8	49,3
Operatives Ergebnis	+ 142,7	- 3,5	+ 79,5
- a.o. Ertrag (Gewinn Neustrukturierung Alpiq-Konzern)	+ 49,2		
Gesamtergebnis	+ 191,9	- 3,5	+ 79,5
Investitionsrechnung (in Mio.Fr.)	R'09	V'10	R'10
Ausgaben	166,6	202,2	173,6
Rückstellungen für Verpflichtungen (GB-Reserven)	+ 0,5		- 2,2
Einnahmen	- 57,1	- 71,0	- 60,0
Nettoinvestitionen	109,9	131,1	111,4
Finanzierung (in Mio. Fr.)	R'09	V'10	R'10
Bruttoertragsüberschuss (Cash Flow ohne a.o. Aufwände / Erträge)	219,6	91,0	168,7
- Nettoinvestitionen	- 109,9	- 131,1	- 111,4
Operativer Finanzierungsüberschuss	+ 109,6	- 40,1	+ 57,2
Operativer Selbstfinanzierungsgrad	200%	69%	151%

Entwicklung der kantonalen Finanzlage 2006 - 2010

Kennzahlen (in Mio. Fr. bzw. %)	2006	2007	2008	2009	2010
Cash Flow	138,0	244,9	195,4	219,6	168,7
- Abschreibungen	- 76,3	- 99,1	- 73,0	- 76,9	- 89,2
Operatives Ergebnis ER	+ 61,7	+ 145,8	+ 122,4	+ 142,7	+ 79,5
- a.o. Abschreibungen + a.o. Ertrag		- 69,1		+ 49,2	
Gesamtergebnis	+ 61,7	+ 76,7	+ 122,4	+ 191,9	+ 79,5
Nettoinvestitionen	91,7	110,0	103,3	109,9	111,4
Operatives Finanzierungsergebnis	+ 46,3	+ 134,9	+ 92,1	+ 109,6	+ 57,2
Effektives Finanzierungsergebnis	+ 46,3	+ 134,9	+ 92,1	+ 158,8	+ 57,2
Operat. Selbstfinanzierungsgrad	150%	223%	189%	200%	151%
Effektiver Selbstfinanzierungsgrad	150%	223%	189%	244%	151%
Gesamtabschreibungssatz	22,1%	43,0%*	21,5%	20,5%	21,6%
Nettoverschuldung	400,5	265,5	173,3	14,6	- 42,7
Dito, in Fr. pro Einwohner	1'590	1'050	680	60	- 170
Nettozinsaufwand total	17,9	10,4	12,0	- 4,5	- 7,6
Dito, in % der Staatssteuern	2,5%	1,3%	1,6%	- 0,6%	- 1,0%
Eigenkapital	81,7	158,4	280,9	472,8	552,3
EinwohnerInnen per Ende Jahr	251'617	253'023	254'414	255'667	256'800

* inkl. a.o. Abschreibungen (sonst 25,3%)